

## PFEFFER SACKEN

VON

UND

## HUNGER LEIDERN

Sonderausstellung im Vonderau Museum Fulda vom 24. November 2016 bis 2. April 2017 **EINLADUNG** 

Nichts hat die Entwicklung des Menschen und seiner Zivilisation so sehr beeinflusst wie seine Ernährung. Bedeutete gutes Essen zunächst einen körperlichen Vorteil, wurde es später auch zum Symbol für Wohlstand, zur Verbindung mit den Verstorbenen, zur Gabe für die Götter. Die Suche nach Nahrung brachte den frühen Menschen nach Europa und war auch für den modernen Menschen noch der Antrieb, neue Kontinente zu entdecken. Hunger prägte – und prägt noch – die Menschheitsgeschichte ebenso wie der Überfluss.

Seit der Vorzeit war das Herdfeuer immer auch Zentrum des Hauses und oft die einzige Wärmequelle. Vom einfachen Feuer bis hin zur Mikrowelle war es ein langer Weg, stets getrieben von der Suche nach effizi-

enterer Energieversorgung und oft begleitet von dem Wunsch, Schmackhaftigkeit und Raffinesse der Zutaten zu erhöhen. Im Lauf der Jahrhunderte wandelten sich Küche, Gerätschaften und Tischsitten. Raffinierte Konservierungsmethoden wurden entwickelt, die Kochkunst wurde immer ausgefeilter. Neue Lebensmittel und revolutionäre Technologien veränderten unsere Welt nachhaltig.

Heute sind wir daran gewöhnt, dass Lebensmittel immer die gleiche Qualität haben, immer gleich schmecken und stets in ausreichender Zahl verfügbar sind. Doch unser Schlaraffenland hat auch seine Tücken: Völlerei, Verschwendung und Lebensmittelskandale – aber sind diese Probleme wirklich neu?

## PFEFFERSÄCKEN UND HUNGERLEIDERN

Geschichte(n) übers Essen und Trinken

Zur Ausstellungseröffnung im Vonderau Museum Fulda, am Mittwoch, 23. November 2016 um 19 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Der Magistrat der Stadt Fulda Dr. Heiko Wingenfeld Oberbürgermeister

## **PROGRAMM**

Begrüßung: Dr. Heiko Wingenfeld Oberbürgermeister

Grußwort: Dr. Sabine Fechter Museumsleiterin

Einführung in die Ausstellung: Dr. Cornelia Halm und Dr. Frank Verse Kuratoren der Ausstellung

Musikalische Umrahmung: "Die Spielleute", Fulda

Damit niemand Hunger leiden muss, wird ein Imbiss gereicht.





